Fast drei von vier Autofahrern denken über Umstieg nach

Paris (Frankreich). Elektrisch und emissionsfrei durch die Straßen: Immer mehr Autofahrer denken über einen Umstieg auf die Elektromobilität nach. In Deutschland werden 72 Prozent derjenigen, die derzeit noch mit Verbrennungsmotor unterwegs sind, beim nächsten Mal definitiv oder höchstwahrscheinlich ein Elektroauto kaufen. Dies geht aus einer Umfrage des Marktforschungsinstituts OnePoll im Auftrag von Nissan hervor, für die europaweit 7.000 Autofahrer befragt wurden.

Die Akzeptanz von E-Fahrzeugen in Deutschland liegt auf einem ähnlich hohen Niveau wie in ganz Europa, wo sich 70 Prozent einen Wechsel auf die alternative Antriebstechnik vorstellen können. Den Umweltschutz gibt dabei fast jeder Zweite (49 Prozent) als Hauptgrund an, aber auch die fortschrittlichen Technologien sowie die niedrigeren Betriebs- und Unterhaltskosten von E-Fahrzeugen (jeweils 31 Prozent) werden angeführt. Wie viel sich tatsächlich sparen lässt, zeigt der jetzt von Nissan veröffentlichte neue Kraftstoffeinsparungs-Rechner. Unter Berücksichtigung der jährlichen Fahrleistung werden Strom- und Kraftstoffpreise miteinander verglichen.

Wer erst einmal elektrisch unterwegs ist, bestätigt diese Vorteile – und ist meist positiv überrascht: Die Unterhaltskosten beispielsweise fallen bei 86 Prozent der E-Autofahrer noch niedriger aus als erwartet. Auch der relativ einfache Umstieg von Verbrennungs- auf Elektromotor erfüllt die Erwartungen von 97 Prozent und damit nahezu allen E-Autofahrern. Mit 80 Prozent ist die große Mehrheit außerdem mit der Reichweite zufrieden und bezeichnet diese sogar als besser als erhofft. Diese Erkenntnis steht damit im klaren Widerspruch zu der häufig geäußerten Sorge vor mangelnder Reichweite, die bei Fahrern mit Verbrennungsmotor (64 Prozent) vorherrscht.

Elektroautos ermöglichen darüber hinaus ein entspannteres und angenehmeres Fahren. Auch ein Grund, warum 90 Prozent der E-Autofahrer angeben, dass der Umstieg die richtige Entscheidung war. Zumal der Umwelt- und Klimanutzen unbestritten ist: Allein die 500.000 LEAF Fahrer seit Einführung des ersten vollelektrischen Fahrzeugs für den Massenmarkt haben inzwischen für CO2-Einsparungen von 2,5 Millionen Tonnen gesorgt.

„Diese neue Studie zeigt, dass die Mehrheit der europäischen Autofahrer offen für die Elektrifizierung ist. Mit dem wachsenden Interesse wollen wir den Fahrern nicht nur die enormen Vorteile der Elektromobilität zeigen, sondern auch, wie einfach es tatsächlich ist, den Wechsel zu vollziehen“, erklärt Arnaud Charpentier, Region Vice President, Product Strategy and Pricing, Nissan AMIEO. „Von niedrigen Betriebskosten bis hin zum überraschend leisen und sanften Fahrverhalten haben Elektroautos wie der Nissan LEAF das alltägliche Fahrerlebnis zum Besseren verändert.“

In der neuen Video-Serie „My Life with a Nissan LEAF“ („Mein Leben mit einem Nissan LEAF“) berichten E-Autofahrer von ihren Erfahrungen im Alltag. Die ersten Filme sind ab sofort online abrufbar.

Methodik

Das Marktforschungsinstitut OnePoll hat im Auftrag von Nissan vom 29. Januar 2021 bis zum 23. Februar 2021 insgesamt 7.000 Personen aus Großbritannien, Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Italien und Skandinavien (Norwegen, Schweden und Dänemark) befragt. Je die Hälfte der online mit Hilfe von Screening-Fragen und Profildaten ausgewählten Umfrageteilnehmer fährt ein Fahrzeug mit Elektro- bzw. mit Verbrennungsmotor. Um die einzelnen Märkte angemessen zu repräsentieren, wurden spezifische Quoten festgelegt: In Deutschland wurden jeweils 500 Autofahrer von elektrisch bzw. konventionell angetriebenen Fahrzeugen befragt.

Text, Foto: Shell Nissan Europa